

## Behindertenbeirat im Landkreis Gifhorn e.V.

### Protokoll

Sitzung vom 03.01.08 um 19.30 Uhr in der Paulus-Kirchengemeindezentrum Gifhorn,  
Brandweg 38

Anwesend: Hajo Hoffmann, Thilo Hofmann, Elke Paetzold, Hartmut Paetzold, Helmut Kostka, Nicole Wockenfuß, Dietrich Butowski, Doris Butowski, Sabine Freese, Wolfgang Dörling, Armin Sue, Barbara della Monica

### Tagesordnung:

#### 1. Niedersächsisches Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG): Welche Folgen ergeben sich für uns?

#### 2. Vorbereitung von Veranstaltungen

- a) Informationsveranstaltung zum NBGG am 05. Febr. 08 Referent Detlef Jähnert, Büro des Landesbehindertenbeauftragten
- b) Regionale Integrationskonzepte am 12. Febr. 08
- c) Ausstellung Rehaservicestellen
- d) Information und Seminar zum Persönlichen Budget

#### 3. Die neu überarbeitete Webseite

#### 4. Verschiedenes

- Stadtführer Hildesheim
- Straßenbaumaßnahme Meine / Fahrradweg

#### zu TOP 1)

Das NBGG ist seit 01.01.08 in Kraft. Niedersachsen hat nach nunmehr 10 Jahren und als letztes Bundesland ein akzeptables Gleichstellungsgesetz. Der unzureichende 1. Entwurf dieser Legislaturperiode wurde nicht unmaßgeblich durch das aus 19 Behindertenorganisationen und -Verbänden bestehende Bündnis für ein Landesgleichstellungsgesetz mitbeeinflusst.

Hajo Hoffmann berichtet über wesentliche Inhalte:

**Ziel dieses Gesetzes ist es, Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen und zu verhindern sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen (Art. 1, §1 NBGG)**

In den Bereichen Bau und Verkehr soll Barrierefreiheit hergestellt werden. Dabei wird in allen Bereichen die Verpflichtung zur Erfüllung der Bedürfnisse blinder und sehbehinderter, hör- und sprachbehinderter Menschen sowie von Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen zum Ziel gesetzt.

Es wird ein Landesbehinderterrat eingerichtet. Die Landkreise und kreisfreien Städte werden zu Einrichtung eines Behindertenbeirats verpflichtet.

Zur Umsetzung des Gesetzes werden vom Land Mittel i. H. V. 1,5 Mill. € zur Verfügung gestellt.

Die Landesregierung überprüft bis zum 31. Dezember 2010 die Auswirkungen dieses Gesetzes (Art 1, § 15 NBGG).

Mit Inkrafttreten des Gesetzes wurden Änderungen in bestehenden anderen Gesetzen erforderlich, z.B.

Änderung des Nds. Landeswahlgesetzes: Ein blinder oder sehbehinderter Wähler kann sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone bedienen.

Änderung der Nds. Landeswahlordnung: Die Kreiswahlleitung veranlasst in Zusammenarbeit mit den Blindenvereinen die Herstellung und Verteilung von Stimmzettelschablonen. Die Wahlräume sollen allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl erleichtern, indem die Räumlichkeiten barrierefrei sind.

Aus Anlass der bevorstehenden Nds. Landtagswahl hat der Behindertenbeirat die Kreiswahlleitungen der Samtgemeinden im Landkreis Gifhorn durch Rundschreiben auf die neuen Verpflichtungen durch das NBGG aufmerksam gemacht und zur Einhaltung aufgefordert.

Bei den Wahlbenachrichtigungen in der Samtgemeinde Meinersen sollte der Ausdruck für den Wahlraum von **"behindertengerecht"** in **"barrierefrei"** für **„Menschen mit Mobilitätseinschränkungen“** geändert werden. >Wolfgang Dörling will sich darum bemühen.

**Das Nds. Behindertengleichstellungsgesetz hat für die Arbeit des Behindertenbeirates grundsätzliche Bedeutung. Der Gesetzestext ist leicht verständlich in 15 Paragraphen formuliert und kann nachgelesen werden unter [www.behindertenbeauftragter-niedersachsen.de](http://www.behindertenbeauftragter-niedersachsen.de) Für sehbehinderte Menschen ist das NBGG im Büro des Landesbehindertenbeauftragten auf CD erhältlich.**

Von besonderer Bedeutung ist der Einrichtung von Behindertenbeiräten in Landkreisen und die Erstellung einer Satzung. Diesbezüglich müssen Gespräche mit Verwaltung und Politik geführt werden.

**zu TOP 2)**

**a) Dienstag, 05. Februar 08, 18.00 Uhr, Hotel „Deutsches Haus“ in Gifhorn, Torstraße 11, Saal Südheide**

Was bedeutet das Nds. Behindertengleichstellungsgesetz für die Menschen mit Behinderungen? Zu der Veranstaltung sollen eingeladen werden: Politiker wie Fraktionsvorsitzende des Landkreises und der Samtgemeinden, Vertreter der Verbände und Spitzen der Verwaltung, Sozialausschussmitglieder, Vorsitz Bau- und Planungsausschuss. Die Moderation werden Hajo Hoffmann und Barbara della Monica übernehmen.

**b) Dienstag, 12. Februar 08, 17.00 Uhr, im Saal der Kreisvolkshochschule Gifhorn, der Runde Tisch „Schule für Alle“ lädt ein zum Thema Regionale Integrationskonzepte** als Referenten konnten Herr Dr. Peter Wachtel, Ministerialrat im Kultusministerium und Frau Uta Gehrmann, Regierungsschuldirektorin gewonnen werden. Anschließend ist eine Podiumsdiskussion vorgesehen. Eingeladen sind Grundschulrektoren und Vertreter weiterführender Schulen, Kreis- und Kommunalpolitiker, Verwaltung sowie interessierte Eltern.

**c) noch kein genauer Termin und Ort / erste Hälfte März in Gifhorn, zweite Hälfte März in Wittingen** Im Rahmenprogramm soll auch eine Infoveranstaltung zum Persönlichen Budget beinhaltet sein.

**d)** Das „Persönliche Budget“ ist ab 01.01.08 verbindlich eingeführt und kann auf beantragt werden. Der Fachbereich Soziales des Landkreises und auch die Rehaservice-Stellen werden mit den Anträgen befasst sein. Bei einem 2-tägigen Seminar vom Verband der Niedersächsischen Bildungsträger (VNB) durchgeführt, können Beratungsqualifikationen erworben werden. Teilnehmen wollen bis jetzt Barbara della Monica, Elke Paetzold, Doris Butowski, Eva und Rüdiger Schönhoff.

**zu TOP 3)**

Armin Sue berichtet über die Neugestaltung der Homepage des Behindertenbeirats. Die Seite ist ab sofort unter [www.behindertenbeirat-gifhorn.de](http://www.behindertenbeirat-gifhorn.de) wieder verfügbar.

Die Seite soll neben den Belangen des Behindertenbeirats auch die Möglichkeit anbieten, auf themenverwandte Internetseiten zu verweisen. Links werden nach und nach hinzugefügt. Die Webseite soll barrierefrei gestaltet werden.

**zu TOP 4)**

- Stolperstein e.V., Hildesheim hat einen barrierefreien Stadtführer im Internet veröffentlicht: [www.stolperstein.e.v.de](http://www.stolperstein.e.v.de) Der Stadtführer wurde als Projekt von der Aktion Mensch gefördert. Die Vermessungsarbeiten konnten von Schulklassen durchgeführt werden, die Datenerfassung erforderte jedoch Professionalität. Die Initiatoren sind gern bereit von Ihren Erfahrungen zu berichten. Ein Termin soll zusammen mit der SGG gefunden werden.

- Der Behindertenbeirat wird um Stellungnahme zum Bau eines Radweges zwischen Meine und Rötgesbüttel entlang der B 4 gebeten. Armin Sue wird sich den im Rathaus ausliegenden Plan ansehen und eine Stellungnahme abgeben.

- Helmut Kostka verteilt Flyer des Jahresprogramms 2008 des VerDi - Seniorenausschusses für den Landkreis Gifhorn.

**- Ergänzung des Protokolls vom 06.12.08:**

Elke Paetzold gibt als Kassenwartin bekannt, dass für das Jahresabschluss-Treffen des Behindertenbeirates ein Zuschuss in Höhe von 44,-- € aus der Kasse gezahlt wurde.

**Nächste Sitzung des Behindertenbeirats**

**Donnerstag, 07. Febr. 08 um 19.30 Uhr**

**Gemeindezentrum der Paulus Kirchengemeinde**

**Schwerpunkt ist die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung**

**Jahreshauptversammlung**

**Donnerstag, 06. März 2008**

**im Gemeindezentrum der Pauluskirche**

Doris Butowski